

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 2.4

# Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

**1982**

*08-14458*

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Einführung .....	3
2	Definitionen .....	3
2.1	Gesamtfläche .....	3
2.2	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	3
2.3	Kaufwert .....	3
2.4	Ertragsmeßzahl .....	3
2.5	Art des veräußerten Grundstücks .....	3
3	Abgrenzung des Erfassungsbereichs .....	4
4	Hinweise zu den Tabellen .....	4
5	Veränderungen gegenüber 1981 .....	4
6	Schaubild: Durchschnittliche Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 1982 nach Kreisen .....	5

### Tabelleenteil

1	Veräußerungsfälle 1982 insgesamt .....	6
2	Veräußerungsfälle 1982 nach der Veräußerungsart .....	7
3	Veräußerungsfälle 1982 ohne Gebäude und ohne Inventar	
3.1	Nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung .....	8
3.2	Nach Größenklassen der Ertragsmeßzahlen .....	9
4	Veräußerungsfälle im Vergleich zu den Vorjahren	
4.1	Bundesgebiet .....	10
4.2	Hamburg und Bremen .....	10
4.3	Nach Ländern und Regierungsbezirken .....	11
4.4	Nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen im Bundesgebiet .....	12

Die Angaben beziehen sich - mit Ausnahme der Tabelle 4.2 -  
auf das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

#### Abkürzungen

BGB1. = Bundesgesetzblatt	FdlN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung
BStBl. = Bundessteuerblatt	ha = Hektar
RGB1. = Reichsgesetzblatt	EMZ = Ertragsmeßzahl
BewG = Bewertungsgesetz	Mrd. = Milliarden
BewRL = Richtlinien für die Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	Mill. = Millionen

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 1983  
Preis: DM 2,70

Auslieferung  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Bestellnummer: 2030240-82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit  
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-  
exemplares gestattet.

## 1 Einführung

Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse der

Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz<sup>1)</sup>

für das Jahr 1982 veröffentlicht.

Gegenüber der Statistik für die Jahre 1974 bis 1981 ergaben sich keine methodischen Änderungen, so daß hinsichtlich der Zielsetzung dieser Statistik, ihrer rechtlichen und methodischen Grundlagen sowie der Vergleichsmöglichkeiten mit vorangegangenen Erhebungen auf die ausführlichen Hinweise in dem Berichtsheft für das Jahr 1974 verwiesen wird<sup>2)</sup>. Die Ergebnisse für die Jahre 1975 bis 1981 wurden auch in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" kommentiert<sup>3)</sup>.

## 2 Definitionen

### 2.1 Gesamtfläche

Die Gesamtfläche umfaßt die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Veräußerungsfalles<sup>4)</sup> ohne Rücksicht auf die Nutzung.

### 2.2 Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung<sup>5)</sup> zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

### 2.3 Kaufwert

Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden. Die Preise je Kauffall umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in DM ausgedrückten Wert aller vom

Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert<sup>6)</sup> angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Preis nicht enthalten, es sei denn, daß der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbsteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht in die Preisangaben zu dieser Statistik einbezogen.

### 2.4 Ertragsmeßzahl

Die Ertragsmeßzahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung<sup>7)</sup> berechnet. Sie bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

### 2.5 Art des veräußerten Grundstücks

Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

- Veräußerung von Flächen o h n e Gebäude und o h n e Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien<sup>8)</sup> sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe);
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden und m i t Inventar;
- Veräußerung von Flächen m i t Gebäuden o h n e Inventar.

Die wenigen Fälle, bei denen ausnahmsweise Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude, jedoch mit Inventar veräußert werden, werden bei der Aufbereitung mit den Kauffällen von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar zusammengefaßt.

1) Diese Statistik ergänzt die seit 1961 geführte Statistik der Kaufwerte von Bauland; Fachserie 17, Reihe 5.

2) Fachserie 3, Reihe 2.4. Siehe auch "Wirtschaft und Statistik", 4/1973 und 7/1976.

3) "Wirtschaft und Statistik" u.a. 10/1977, 10/1978, 10/1979, 10/1980, 11/1981 und 11/1982.

4) Im folgenden werden die Bezeichnungen "Veräußerungsfall" und "Kauffall" im gleichen Sinn verwendet.

5) Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung vom 26. September 1974 (BGBl. I S. 2369) und Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Richtlinien zur Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (BewRL) vom 17. November 1967 (BStBl. I S. 397) bzw. vom 17. Juni 1968 (BStBl. I S. 223).

6) §§ 13 und 14 BewG; s. Fußnote 5.

7) Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl. I S. 1050).

8) Nach § 34 Abs. (7) BewG sind Stückländereien einzelne land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

### 3 Abgrenzung des Erfassungsbereichs

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m<sup>2</sup>) groß ist.

Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Abs. 1 Nr. 2 BewG<sup>9)</sup> sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - wenn er von dem gewerblichen Betrieb losgelöst wäre - einen landwirtschaftlichen Betrieb oder Forstbetrieb bilden würde (Beispiel: Landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Nicht aufgenommen werden:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen,
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, durch Nachlaßteilung, durch Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie<sup>10)</sup>,
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplans einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke sind in die Statistik der Kaufwerte von Bauland<sup>11)</sup> einbezogen.

### 4 Hinweise zu den Tabellen

In Tabelle 1 werden die Ergebnisse sämtlicher Veräußerungsfälle für die Regierungsbezirke, die Länder<sup>12)</sup> und das Bundesgebiet ohne Untergliederung nach den drei Veräußerungsarten nachgewiesen, in Tabelle 2 für die Länder<sup>12)</sup> und das Bundesgebiet dagegen getrennt nach diesen drei Veräußerungsarten.

9) Siehe Fußnote 5.

10) Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes (GREStG 1983) vom 17. Dezember 1982 (BStBl. I, S. 1777).

11) Fachserie 17, Reihe 5; Vierteljahres- und Jahreshefte.

12) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.

Da diese Statistik in erster Linie auf den Nachweis von Kaufwerten für landwirtschaftlich genutzte Flächen ausgerichtet ist, werden in Tabelle 3 die Ergebnisse für die Veräußerungsfälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar in weitergehenden Gliederungen nachgewiesen, und zwar

- nach Größenklassen der FdLN und
- nach Ertragsmeßzahlklassen.

Vergleichszahlen aus den Vorjahren sind für das Bundesgebiet in Tabelle 4.1 und für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen in Tabelle 4.2 zusammengestellt worden. Weiterhin werden Vergleichstabellen mit Ergebnissen für Fälle, bei denen Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar veräußert wurden, für die Jahre 1974 bis 1982 für Länder<sup>12)</sup> und Regierungsbezirke (Tabelle 4.3) sowie mit Ergebnissen für das Bundesgebiet in die Gliederung nach Flächengrößen- und Ertragsmeßzahlklassen (Tabelle 4.4) veröffentlicht. Kreisergebnisse für 1982 sind als Verhältniszahlen in einer Karte des Bundesgebietes dargestellt.

### 5 Veränderungen gegenüber 1981

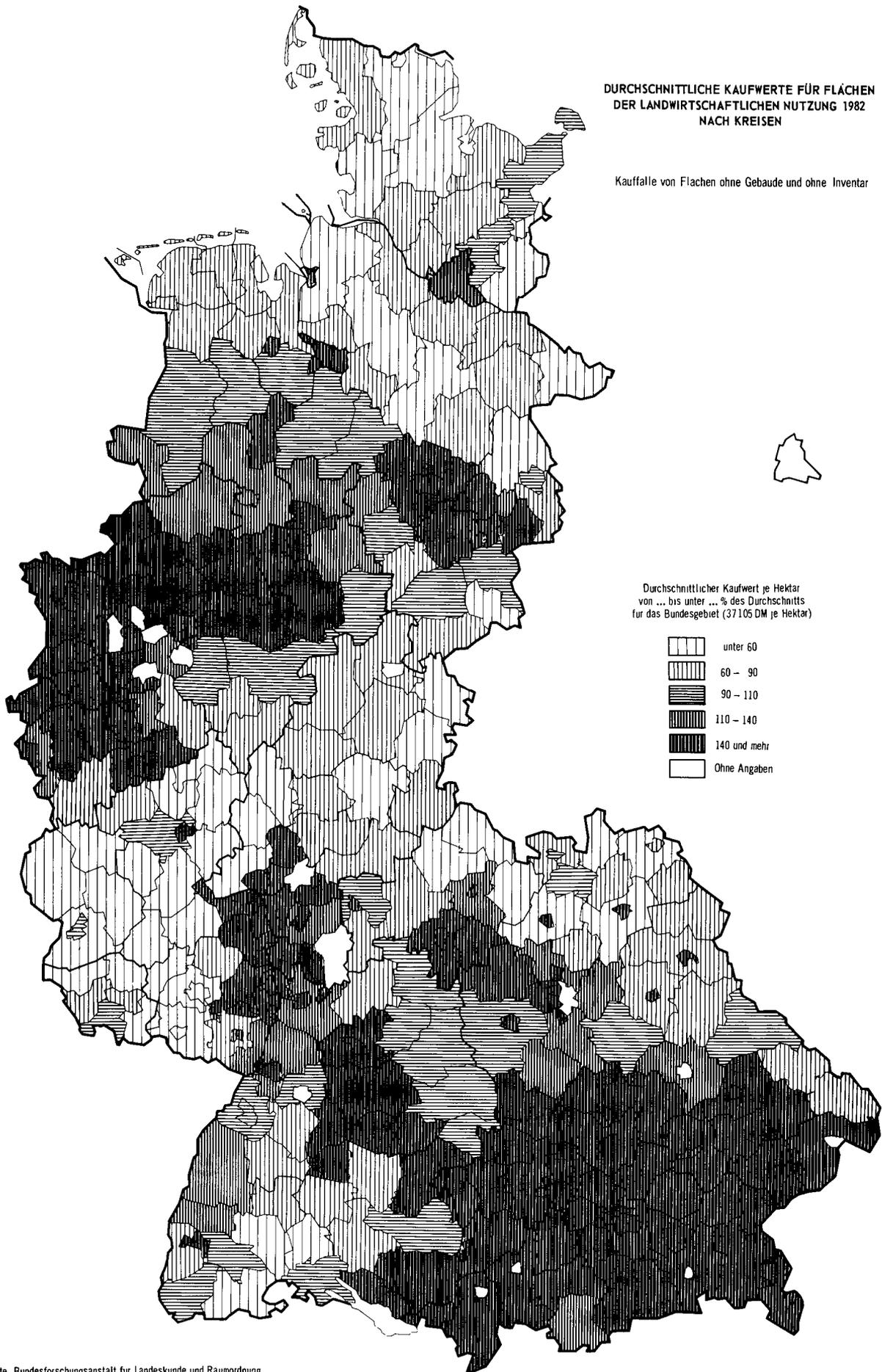
Die Zahl der in dieser Statistik erfaßten Veräußerungsfälle, deren Gesamtfläche und deren Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung hat sich gegenüber 1981, wie die Tabelle 4.1 zeigt, vergrößert. Im wesentlichen ist dies auf Verfahrensänderungen bei der Erfassung der Kauffälle in Niedersachsen und in Rheinland-Pfalz zurückzuführen. Dort nahmen die Zahl der Fälle und die insgesamt veräußerte Fläche deutlich zu. Die Vergleichbarkeit des durchschnittlichen Kaufwerts je Hektar Gesamtfläche und je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ist jedoch nicht beeinträchtigt worden; die Veränderung gegenüber dem Vorjahr weist in diesen beiden Bundesländern eine ähnliche Entwicklung wie in den anderen Bundesländern auf.

Die Kaufwertsumme sämtlicher Fälle im Bundesgebiet stieg von 1,331 Mrd. DM um 108 Mill. DM (+ 8 %) auf 1,439 Mrd. DM, die der Fälle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar von 1,097 Mrd. DM um 123 Mill. DM (+ 11 %) auf 1,220 Mrd. DM.

Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdLN der ohne Gebäude und ohne Inventar veräußerten Flächen ging von 39 245 DM im Jahr 1981 um 2 140 DM (- 5 %) auf 37 105 DM im Jahr 1982 zurück.

DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE FÜR FLÄCHEN  
DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG 1982  
NACH KREISEN

Kauffalle von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar



TABELLENTEIL

1 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1982 INSGESAMT

LAND REGIERUNGSBEZIRK	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMT- FLAECHE	FDLN		
ANZAHL	HA							
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 388	6 936	6 854	160 379	23 121	23 399	4.94	43
NIEDERSACHSEN .....	6 362	14 577	14 077	527 317	36 175	37 459	2.21	42
BRAUNSCHWEIG .....	1 149	2 275	2 222	85 312	37 501	38 387	1.93	54
HANNOVER .....	1 398	2 918	2 828	131 359	45 017	46 457	2.02	47
LUENEBURG .....	1 814	4 657	4 411	124 514	26 738	28 229	2.43	36
WESER-EMS .....	2 001	4 727	4 616	186 133	39 377	40 319	2.31	37
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 468	4 136	4 040	289 487	69 995	71 656	1.64	50
DUESSELDORF .....	268	580	566	46 689	80 513	82 459	2.11	59
KOELN .....	905	916	906	79 861	87 225	88 140	1.00	63
MUENSTER .....	374	983	947	71 080	72 326	75 071	2.53	40
DETMOLD .....	414	792	778	39 316	49 618	50 518	1.88	44
ARNSBERG .....	507	865	843	52 540	60 727	62 355	1.66	48
HESSEN .....	2 008	1 425	1 418	39 080	27 420	27 568	0.71	46
DARMSTADT .....	492	312	312	13 491	43 192	43 207	0.63	50
GIESSEN .....	784	478	476	10 387	21 745	21 826	0.61	46
KASSEL .....	732	635	629	15 202	23 932	24 151	0.86	44
RHEINLAND-PFALZ .....	5 914	2 949	2 948	76 460	25 924	25 936	0.50	47
KOBLENZ .....	2 581	1 303	1 302	22 420	17 209	17 223	0.50	44
TRIER .....	1 426	754	754	10 974	14 560	14 562	0.53	37
RHEINHESSEN-PFALZ .....	1 907	893	893	43 066	48 234	48 244	0.47	60
BADEN-WUERTTEMBERG .....	5 015	2 410	2 384	114 569	47 538	48 054	0.48	50
STUTTGART .....	2 034	998	982	59 590	59 690	60 652	0.48	50
KARLSRUHE .....	1 100	397	396	15 266	38 434	38 549	0.36	54
FREIBURG .....	938	424	423	13 135	30 974	31 064	0.45	50
TUEBINGEN .....	943	590	583	26 578	45 013	45 603	0.62	46
BAYERN .....	3 976	4 138	4 119	220 657	53 322	53 574	1.04	44
OBERBAYERN .....	593	672	670	51 217	76 169	76 397	1.13	45
NIEDERBAYERN .....	572	776	772	51 029	65 786	66 134	1.35	49
OBERPFALZ .....	254	311	310	10 403	33 426	33 609	1.22	34
OBERFRANKEN .....	380	442	439	10 937	24 724	24 923	1.15	35
MITTELFRANKEN .....	548	522	522	26 619	50 988	51 037	0.95	42
UNTERFRANKEN .....	908	623	621	22 944	36 809	36 949	0.68	47
SCHWABEN .....	721	791	786	47 510	60 050	60 452	1.09	48
SAARLAND .....	739	473	470	11 327	23 952	24 123	0.64	39
BUNDESGBIET ...	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1.30	44

2 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 2 NACH DER VERAEUSSERUNGSART

LAND	VERAEUSSERUNGSFAELLE	GESAMTFLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
				INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSERUNGSFALL	ERTRAGSMESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
					GESAMTFLAECHE	FDLN		
	ANZAHL	HA		1 000 DM	DM		HA	EMZ
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN UND MIT INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	4	102	94	3 440	33 611	36 578	23.51	47
NIEDERSACHSEN .....	61	560	489	27 913	49 821	57 025	8.02	45
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	4	109	105	17 558	161 481	167 731	26.17	68
HESSEN .....	5	23	23	697	29 900	30 033	4.64	35
RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND .....	3	125	123	4 492	35 906	36 424	41.11	35
BADEN-WUERTTEMBERG .....	5	12	11	919	75 933	80 090	2.30	35
BAYERN .....	4	59	56	1 226	20 770	21 965	13.95	37
BUNDESGBIET ...	86	991	902	56 246	56 763	62 354	10.49	46
VERAEUSSERUNGSFAELLE MIT GEBAEUDEN OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	30	689	667	18 783	27 281	28 178	22.22	40
NIEDERSACHSEN .....	393	1 572	1 381	101 756	64 716	73 699	3.51	41
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	30	415	392	38 820	93 551	98 967	13.08	52
HESSEN .....	7	13	13	620	47 755	48 668	1.82	42
RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND .....	4	42	41	850	20 212	20 488	10.37	35
BADEN-WUERTTEMBERG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
BAYERN .....	4	28	25	1 875	67 575	74 291	6.31	44
BUNDESGBIET ...	468	2 759	2 519	162 705	58 981	64 591	5.38	42
VERAEUSSERUNGSFAELLE OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 354	6 146	6 094	138 156	22 481	22 672	4.50	44
NIEDERSACHSEN .....	5 908	12 444	12 207	397 647	31 955	32 575	2.07	41
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 434	3 612	3 543	233 109	64 535	65 793	1.66	49
HESSEN .....	1 996	1 389	1 382	37 762	27 188	27 332	0.69	46
RHEINLAND-PFALZ .....	5 911	2 949	2 947	76 446	25 927	25 939	0.50	47
BADEN-WUERTTEMBERG .....	5 010	2 398	2 373	113 650	47 395	47 899	0.47	50
BAYERN .....	3 968	4 051	4 038	217 556	53 698	53 881	1.02	45
SAARLAND .....	735	307	306	5 999	19 566	19 632	0.42	40
BUNDESGBIET ...	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1.20	44
VERAEUSSERUNGSFAELLE INSGESAMT								
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	1 388	6 936	6 854	160 379	23 121	23 399	4.94	43
NIEDERSACHSEN .....	6 362	14 577	14 077	527 317	36 175	37 459	2.21	42
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 468	4 136	4 040	289 487	69 995	71 656	1.64	50
HESSEN .....	2 008	1 425	1 418	39 080	27 420	27 568	0.71	46
RHEINLAND-PFALZ .....	5 914	2 949	2 948	76 460	25 924	25 936	0.50	47
BADEN-WUERTTEMBERG .....	5 015	2 410	2 384	114 569	47 538	48 054	0.48	50
BAYERN .....	3 976	4 138	4 119	220 657	53 322	53 574	1.04	44
SAARLAND .....	739	473	470	11 327	23 952	24 123	0.64	39
BUNDESGBIET ...	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1.30	44

3 VERAEUSSERUNGSAEELLE 1 9 8 2 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

3.1 NACH GROSSENKLASSEN DER FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG

LAND	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON ... BIS UNTER ... HA	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE ANZAHL	GESAMT- FLAECHE HA	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN) HA	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT 1 000 DM	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL HA	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN ENZ
						GESAMT- FLAECHE DM	FDLN		
SCHLESWIG- HOLSTEIN	0,1 - 0,25	18	3	3	89	27 522	27 522	0,18	51
	0,25 - 1	134	88	87	1 822	20 758	21 016	0,65	43
	1 - 2	274	411	408	9 298	22 627	22 792	1,49	44
	2 - 5	544	1 793	1 778	39 139	21 825	22 007	3,27	43
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	384	3 850	3 817	87 808	22 805	23 003	9,94	44
		1 354	6 146	6 094	138 156	22 481	22 672	4,50	44
NIEDER- SACHSEN	0,1 - 0,25	96	18	17	624	35 027	35 844	0,18	52
	0,25 - 1	2 265	1 331	1 310	41 425	31 124	31 610	0,58	43
	1 - 2	1 591	2 278	2 244	69 982	30 715	31 188	1,41	40
	2 - 5	1 505	4 664	4 601	149 778	32 113	32 553	3,06	41
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	451	4 153	4 034	135 839	32 710	33 671	8,95	42
		5 908	12 444	12 207	397 647	31 955	32 575	2,07	41
NORDRHEIN- WESTFALEN	0,1 - 0,25	300	53	53	3 732	70 002	70 118	0,18	55
	0,25 - 1	1 191	681	678	43 298	63 533	63 885	0,57	53
	1 - 2	474	662	659	42 493	64 227	64 502	1,39	51
	2 - 5	354	1 053	1 041	67 785	64 368	65 113	2,94	46
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	115	1 163	1 112	75 801	65 199	68 151	9,67	50
		2 434	3 612	3 543	233 109	64 535	65 793	1,46	49
HESSEN	0,1 - 0,25	552	94	94	3 465	36 707	36 746	0,17	48
	0,25 - 1	1 070	545	544	14 374	26 354	26 426	0,51	47
	1 - 2	269	378	377	9 331	24 660	24 720	1,40	45
	2 - 5	95	282	281	8 080	28 654	28 774	2,96	47
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	10	89	85	2 512	28 311	29 515	8,51	43
		1 996	1 389	1 382	37 762	27 188	27 332	0,69	46
RHEINLAND- PFALZ	0,1 - 0,25	2 417	400	400	10 314	25 753	25 774	0,17	47
	0,25 - 1	2 834	1 377	1 376	33 575	24 383	24 392	0,49	47
	1 - 2	502	667	667	18 209	27 287	27 303	1,33	48
	2 - 5	141	391	391	9 739	24 896	24 900	2,77	46
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	17	112	112	4 608	40 972	40 972	6,62	44
		5 911	2 949	2 947	76 446	25 927	25 939	0,50	47
BADEN-WUERT- TEMBERG	0,1 - 0,25	2 453	401	399	24 981	62 263	62 532	0,16	55
	0,25 - 1	2 081	1 000	994	47 489	47 468	47 787	0,48	50
	1 - 2	334	462	458	20 015	43 360	43 711	1,37	46
	2 - 5	120	350	346	13 780	39 384	39 791	2,89	47
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	22	185	175	7 385	39 963	42 146	7,96	50
		5 010	2 398	2 373	113 650	47 395	47 899	0,47	50
BAYERN	0,1 - 0,25	699	118	117	5 120	43 558	43 641	0,17	43
	0,25 - 1	1 910	1 081	1 078	54 267	50 209	50 358	0,56	45
	1 - 2	904	1 253	1 249	65 947	52 627	52 812	1,38	45
	2 - 5	388	1 085	1 080	61 851	57 024	57 289	2,78	45
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	67	515	514	30 371	58 936	59 039	7,68	44
		3 968	4 051	4 038	217 556	53 698	53 881	1,02	45
SAARLAND	0,1 - 0,25	388	63	63	1 317	20 788	20 826	0,16	40
	0,25 - 1	296	129	129	2 523	19 556	19 557	0,44	41
	1 - 2	33	48	48	999	20 655	20 671	1,47	40
	2 - 5	14	41	40	881	21 601	22 067	2,85	39
	5 UND MEHR ZUSAMMEN	4	25	25	279	11 120	11 120	6,27	40
		735	307	306	5 999	19 566	19 632	0,42	40
BUNDESGBIET	0,1 - 0,25	6 923	1 151	1 148	49 642	43 116	43 228	0,17	50
	0,25 - 1	11 781	6 233	6 196	238 772	38 308	38 538	0,53	47
	1 - 2	4 381	6 160	6 110	236 276	38 358	38 670	1,39	44
	2 - 5	3 161	9 659	9 558	351 032	36 343	36 725	3,02	43
	5 UND MEHR INSGESAMT	1 070	10 092	9 876	344 602	34 146	34 893	9,23	44
		27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1,20	44

3 VERAEUSSERUNGSFAELLE 1 9 8 2 OHNE GEBAEUDE UND OHNE INVENTAR

3.2 NACH GROSSENKLASSEN DER ERTRAGSMESSZAHLEN

LAND	EMZ IN 100 VON ... BIS UNTER ... JE HA FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAH IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
		ANZAHL	HA		1 000 DM	DM			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	UNTER 30	258	1 221	1 205	20 094	16 462	16 673	4.67	25
	30 - 40	388	1 665	1 649	32 970	19 800	19 994	4.25	35
	40 - 50	280	1 179	1 170	26 438	22 416	22 595	4.18	45
	50 - 60	221	1 171	1 163	29 073	24 820	24 991	5.26	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	207	909	906	29 581	32 541	32 649	4.38	71
		1 354	6 146	6 094	138 156	22 481	22 672	4.50	44
NIEDER- SACHSEN	UNTER 30	1 525	3 448	3 351	91 891	26 648	27 424	2.20	25
	30 - 40	1 894	4 167	4 075	116 739	28 015	28 647	2.15	34
	40 - 50	914	1 660	1 641	52 720	31 763	32 126	1.80	44
	50 - 60	549	1 086	1 068	39 473	36 355	36 967	1.95	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	1 026	2 083	2 072	96 824	46 477	46 719	2.02	73
		5 908	12 444	12 207	397 647	31 955	32 575	2.07	41
NORDRHEIN- WESTFALEN	UNTER 30	299	524	513	24 644	47 030	48 033	1.72	26
	30 - 40	551	797	784	37 593	47 179	47 980	1.42	35
	40 - 50	458	722	708	41 057	56 827	57 960	1.55	45
	50 - 60	328	598	579	39 413	65 955	68 095	1.76	55
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	798	971	959	90 403	93 079	94 236	1.20	74
		2 434	3 612	3 543	233 109	64 535	65 793	1.46	49
HESSEN	UNTER 30	195	117	116	2 183	18 681	18 812	0.60	26
	30 - 40	523	369	367	7 432	20 167	20 271	0.70	35
	40 - 50	508	417	412	10 172	24 406	24 661	0.81	45
	50 - 60	389	253	253	7 786	30 730	30 745	0.65	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	381	233	233	10 189	43 658	43 686	0.61	68
		1 996	1 389	1 382	37 762	27 188	27 332	0.69	46
RHEINLAND- PFALZ	UNTER 30	548	273	273	3 697	13 546	13 546	0.50	27
	30 - 40	1 921	982	982	12 488	12 713	12 720	0.51	36
	40 - 50	1 554	779	778	12 586	16 165	16 173	0.50	44
	50 - 60	701	289	289	8 054	27 833	27 847	0.41	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	1 187	625	625	39 618	63 376	63 395	0.53	74
		5 911	2 949	2 947	76 446	25 927	25 939	0.50	47
BADEN-WUERT- TEMBERG	UNTER 30	243	130	121	2 767	21 228	22 881	0.50	26
	30 - 40	800	439	434	13 105	29 833	30 176	0.54	36
	40 - 50	1 280	771	766	31 000	40 202	40 467	0.60	45
	50 - 60	1 158	568	563	29 511	51 960	52 419	0.49	54
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	1 529	489	488	37 267	76 175	76 300	0.32	71
		5 010	2 398	2 373	113 650	47 395	47 899	0.47	50
BAYERN	UNTER 30	517	510	507	16 930	33 201	33 424	0.98	26
	30 - 40	1 084	1 061	1 056	42 338	39 919	40 079	0.97	35
	40 - 50	1 106	1 191	1 188	68 104	57 178	57 334	1.07	45
	50 - 60	774	837	834	57 337	68 531	68 758	1.08	55
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	487	453	453	32 848	72 483	72 494	0.93	67
		3 968	4 051	4 038	217 556	53 698	53 881	1.02	45
SAARLAND	UNTER 30	58	16	16	259	16 356	16 356	0.27	26
	30 - 40	316	145	144	2 618	18 070	18 195	0.46	36
	40 - 50	281	113	113	2 476	21 937	21 943	0.40	44
	50 - 60	66	29	29	553	18 856	18 856	0.44	53
	60 UND MEHR ZUSAMMEN	14	4	4	92	25 252	25 252	0.26	64
		735	307	306	5 999	19 566	19 632	0.42	40
BUNDES- GEBIET	UNTER 30	3 643	6 239	6 101	162 465	26 040	26 628	1.67	25
	30 - 40	7 477	9 624	9 490	265 282	27 563	27 953	1.27	35
	40 - 50	6 381	6 832	6 777	244 554	35 794	36 086	1.06	45
	50 - 60	4 186	4 831	4 779	211 201	43 714	44 197	1.14	54
	60 UND MEHR INSGESAMT	5 629	5 768	5 741	336 823	58 394	58 668	1.02	72
		27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1.20	44

4 VERAUSSERUNGSFÄLLE IM VEGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.1 BUNDESGERIET

ART DES VER- AEUSSERTEN GRUNDSTUECKS	JAHR ZU- BZW. ABNAHME (-) 1982 GEGENUEBER 1981	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
INSGESAMT ...	1974	22 727	31 204	30 533	528 756	16 945	17 318	1,34	45
	1975	25 395	34 818	34 118	606 379	17 416	17 773	1,34	45
	1976	28 932	34 162	33 606	663 044	19 409	19 730	1,16	46
	1977	30 644	35 120	34 443	822 284	23 414	23 874	1,12	45
	1978	29 356	31 849	31 283	862 912	27 094	27 584	1,07	45
	1979	28 188	30 039	29 624	938 664	31 248	31 686	1,05	45
	1980	26 233	29 124	28 691	1 086 181	37 295	37 858	1,09	45
	1981	26 383	31 945	31 373	1 330 943	41 664	42 423	1,19	45
	1982	27 870	37 045	36 309	1 439 276	38 852	39 639	1,30	44
	x	5,6	16,0	15,7	8,1	-6,7	-6,6	9,6	x
DAVON : MIT GEFÄEU- DEN MIT UND OHNE INVENTAR	1974	371	5 980	5 577	112 794	18 862	20 224	15,03	45
	1975	380	6 403	5 995	122 841	19 186	20 492	15,78	44
	1976	368	4 897	4 591	119 787	24 463	26 093	12,47	47
	1977	325	4 681	4 271	153 649	32 824	35 979	13,14	47
	1978	288	4 297	3 959	159 817	37 191	40 368	13,75	41
	1979	266	3 751	3 554	144 223	38 445	40 577	13,36	43
	1980	236	3 715	3 540	179 862	48 418	50 806	15,00	45
	1981	530	3 644	3 419	233 865	64 174	68 411	6,45	45
	1982	554	3 750	3 421	218 951	58 394	64 001	6,18	43
	x	4,5	2,9	0,1	-6,4	-9,0	-6,4	-4,3	x
OHNE GEFÄEU- DE UND OHNE INVENTAR	1974	22 356	25 225	24 955	415 962	16 490	16 668	1,12	45
	1975	25 015	28 415	28 124	483 538	17 017	17 193	1,12	45
	1976	28 564	29 266	29 016	543 257	18 563	18 723	1,02	46
	1977	30 319	30 439	30 173	668 636	21 966	22 160	1,00	45
	1978	29 068	27 552	27 324	703 095	25 519	25 732	0,94	45
	1979	27 922	26 287	26 070	794 440	30 221	30 474	0,93	45
	1980	25 997	25 409	25 151	906 319	35 669	36 036	0,97	45
	1981	25 853	28 300	27 955	1 097 078	38 765	39 245	1,08	45
	1982	27 316	33 295	32 888	1 220 325	36 652	37 105	1,20	44
	x	5,7	17,6	17,6	11,2	-5,5	-5,5	11,3	x

4.2 HAMBURG UND BREMEN

(OHNE GEBÄUDE UND OHNE INVENTAR)

LAND	JAHR 1)	VERAEUSSE- RUNGS- FAELLE	GESAMT- FLAECHE	FLAECHE DER LANDW. NUTZUNG (FDLN)	KAUFWERT			DURCHSCHNITTLICHE	
					INSGESAMT	JE HEKTAR		FDLN JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL	ERTRAGS- MESSZAHL IN 100 JE HEKTAR FDLN
						GESAMT- FLAECHE	FDLN		
HAMBURG .....	1976	6	15	15	731	49 617	49 617	2,45	37
	1977	11	15	15	980	63 721	63 721	1,40	44
	1978	13	25	25	1 393	56 061	56 093	1,91	49
	1979	7	6	6	359	64 712	65 059	0,79	69
	1980	3	3	3	195	64 742	69 842	0,93	63
	1981	x	x	x	10	23 613	23 613	0,42	65
	1982	5	7	7	373	56 826	56 826	1,31	45
BREMEN .....	1976	13	41	40	1 582	38 753	39 158	3,11	38
	1977	19	39	39	1 173	29 824	30 216	2,04	46
	1978	11	38	38	1 326	34 590	34 727	3,47	38
	1979	20	57	57	3 022	53 480	53 480	2,83	42
	1980	15	57	57	3 132	54 539	54 808	3,81	42
	1981	17	48	47	2 147	44 674	45 820	2,76	42
	1982	14	39	39	2 260	56 849	57 014	2,76	43

1) KEIN NACHWEIS FUER 1974 UND 1975, WEIL KEINE ANGABEN VORHANDEN SIND ODER DIE ANGABEN AUS GRUENDEN DER STATISTISCHEN GEHEIMHALTUNG NICHT VEROFFENTLICHT WERDEN DUERFEN .

## 4 VERAUSSERUNGSAEULE IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHREN

## 4.3 NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

D F

LAND REGIERUNGSBEZIRK	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE Hektar FLAECHE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) OPNE GEBAEUDE UND OHNF INVENTAR									ZU- BZW. ABNAHME (-) 1982 GEGEN 1981 IN %
	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	11 215	11 775	13 995	17 718	21 442	24 694	27 851	26 404	22 672	-14.1
NIEDERSACHSEN 1) .....	12 455	12 335	13 808	16 926	21 355	26 890	31 853	34 623	32 575	-5.9
BRAUNSCHWEIG .....	17 455	13 573	14 969	19 706	19 781	26 327	28 297	35 560	35 244	-0.9
HANNOVER .....	17 106	17 308	17 652	19 388	23 937	30 964	36 371	44 317	41 259	-6.9
LUENEBURG .....	10 185	9 387	10 709	13 227	17 697	19 826	24 328	24 614	22 305	-9.4
WESER-EMS .....	10 992	12 392	14 887	18 439	25 346	32 355	37 793	38 059	35 294	-7.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	25 118	25 646	28 235	32 985	40 542	46 095	60 190	67 531	65 793	-2.6
DUESSELDORF .....	29 250	33 593	33 788	37 930	51 932	54 130	62 978	78 259	80 444	2.8
KOELN .....	27 221	29 120	32 617	38 906	40 510	47 915	60 956	79 727	78 625	-1.4
MUENSTER .....	23 903	22 410	25 822	32 012	44 523	49 680	74 737	79 430	72 352	-8.9
DETMOLO .....	18 991	19 990	24 361	23 417	31 324	35 580	42 528	44 142	48 127	9.0
ARNSBERG .....	24 840	25 045	24 522	31 932	35 901	44 809	56 998	52 309	49 084	-6.2
HESSEN 2) .....	23 134	23 479	19 885	22 097	25 502	25 988	30 109	29 298	27 332	-6.7
DARMSTADT .....	38 152	33 873	30 327	31 966	37 018	42 888	50 211	46 695	44 143	-5.5
GIESSEN .....	15 390	18 764	15 574	16 912	20 102	18 624	21 272	22 575	21 233	-5.9
KASSEL .....	15 903	17 418	16 197	18 179	19 381	19 037	24 026	23 373	24 085	3.0
RHEINLAND-PFALZ .....	15 844	16 902	14 961	17 273	17 871	19 737	22 358	26 765	25 939	-3.1
KOBLENZ .....	13 196	11 272	11 341	14 235	14 087	15 425	17 605	21 477	17 226	-19.8
TRIER .....	7 184	8 119	8 024	8 867	9 881	11 485	12 991	14 248	14 557	2.2
RHEINHESSEN-PFALZ .....	20 761	23 378	21 060	24 330	24 524	27 089	30 779	37 091	48 244	30.1
BADEN-WUERTTEMBERG .....	24 493	24 084	25 021	28 675	31 148	35 301	38 115	42 753	47 899	12.0
STUTTGART .....	33 439	29 431	32 879	35 652	41 342	46 584	48 864	55 850	60 422	8.2
KARLSRUHE .....	21 778	23 807	18 140	21 314	23 165	25 273	27 264	34 247	38 549	12.6
FREIBURG .....	14 766	16 457	16 574	18 516	20 746	22 475	25 776	27 890	31 064	11.4
TUEBINGEN .....	21 398	20 678	21 752	23 989	24 397	32 674	34 008	36 846	45 603	23.8
BAYERN .....	19 541	20 838	21 912	25 731	27 941	35 914	40 071	53 646	53 881	0.4
OBERBAYERN .....	29 224	33 534	32 545	38 182	44 007	56 461	54 321	82 265	76 352	-7.2
NIEDERBAYERN .....	20 936	23 154	26 155	34 723	32 867	48 940	58 913	67 427	65 961	-2.2
OBERPFALZ .....	12 953	12 100	12 928	17 702	21 278	21 167	25 475	32 220	33 609	4.3
OBERFRANKEN .....	13 065	13 556	12 760	14 827	15 603	20 957	21 823	25 582	26 353	3.0
MITTELFRANKEN .....	19 258	18 795	18 223	22 491	26 782	37 873	42 277	50 067	51 037	1.9
UNTERFRANKEN .....	14 370	16 136	17 495	17 828	20 182	20 940	29 162	33 272	36 949	11.1
SCHWAREN .....	25 074	23 188	24 941	29 568	29 836	38 209	41 548	64 141	60 370	-5.9
SAARLAND .....	11 800	13 739	13 718	15 331	16 327	15 713	16 718	17 050	19 632	15.1
BUNDESGBIET ...	16 668	17 193	18 723	22 160	25 732	30 474	36 036	39 245	37 105	-5.5

1) ERGEBNISSE DER JAHRE 1974 BIS 1977 AUF DIE SEIT DEM 1.FEBRUAR 1978 GELTENDE GLIEDERUNG DER VIER REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET . -  
2) ERGEBNISSE DER JAHRE 1974 BIS 1980 AUF DIE SEIT DEM 1.JANUAR 1981 GELTENDE GLIEDERUNG DER DREI REGIERUNGSBEZIRKE UMGERECHNET .

4 VERAEUSSERUNGSFÄLLE IM VEGLEICH ZU DEN VORJAHREN

4.4 NACH FLAECHENGROESSEN- UND ERTRAGSMESSZAHLKLASSEN IM BUNDESGBEIT

D M

FLAECH DER LANDW. NUTZUNG JE VERAEUSSE- RUNGS- FALL VON...FIS UNTER...HA	JAHR ZU- RZW. ABNAHME (-) 1982 GEGEN 1981	DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE JE HEKTAR FLAECH DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN NUTZUNG (FDLN) CHNE GEAEUDE UND OHNE INVENTAR					
		INSGESAMT	DAVON II VERAEUSSERUNGSFÄLLEN VON FDLN DER ERTRAGSMESSZAHLKLASSE VON ... BIS UNTER ... EMZ IN HUNDERT				
			UNTER 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 UND MEHR
0,1 - 0,25	1974	27 501	16 840	16 172	20 651	31 361	42 751
	1975	25 976	18 331	16 979	20 719	30 356	37 133
	1976	26 297	16 087	16 025	20 877	28 576	39 582
	1977	29 889	18 611	18 453	22 618	33 814	43 782
	1978	31 730	22 442	19 935	25 796	35 384	45 601
	1979	34 446	23 144	22 207	27 456	37 941	50 737
	1980	38 601	25 935	24 952	32 268	44 119	54 936
	1981	44 027	26 942	28 085	35 432	48 329	65 144
	1982	43 228	25 926	26 141	33 680	46 497	71 841
	%	-1.8	-3.8	-6.9	-4.9	-3.8	10.3
0,25 - 1 ..	1974	19 881	12 358	12 601	16 857	22 495	34 410
	1975	19 977	12 100	13 026	17 310	22 368	33 809
	1976	19 815	12 222	13 360	17 041	23 968	32 036
	1977	23 399	15 329	16 146	20 607	27 861	35 979
	1978	25 449	16 254	17 677	22 835	28 301	40 354
	1979	29 503	18 877	20 749	26 121	34 054	46 237
	1980	33 833	23 001	23 388	29 991	38 992	53 392
	1981	39 302	26 379	27 903	34 615	44 721	62 927
	1982	38 538	26 307	26 173	33 899	44 285	63 994
	%	-1.9	-0.3	-6.2	-2.1	-1.0	1.7
1 - 2 ..	1974	17 396	12 421	11 762	16 702	21 153	28 268
	1975	18 408	11 862	12 461	17 352	21 996	31 384
	1976	19 368	13 181	13 569	18 792	22 958	31 715
	1977	22 700	15 429	17 269	21 308	26 681	37 106
	1978	25 138	17 035	18 891	24 247	31 385	38 673
	1979	29 667	22 467	22 501	28 303	33 797	48 176
	1980	34 533	26 735	27 181	32 911	40 933	52 720
	1981	41 369	29 503	30 311	38 449	48 925	66 049
	1982	38 670	28 061	28 704	37 442	48 327	62 020
	%	-6.5	-4.9	-5.3	-2.6	-1.2	-6.1
2 - 5 ..	1974	15 519	11 045	12 022	16 155	18 108	23 659
	1975	16 540	11 093	12 431	15 711	21 600	26 099
	1976	18 252	13 593	13 748	17 489	22 340	29 271
	1977	21 056	15 192	16 032	20 363	27 006	32 656
	1978	25 265	20 157	20 557	24 806	29 122	37 526
	1979	32 115	25 016	25 218	33 566	38 084	45 605
	1980	36 417	28 853	30 399	34 826	43 968	52 561
	1981	39 244	28 261	32 542	40 813	46 227	59 504
	1982	36 725	28 772	29 314	37 494	42 895	55 592
	%	-6.4	1.8	-9.9	-8.1	-7.2	-6.6
5 UND MEHR	1974	13 800	8 557	10 232	14 405	17 198	20 321
	1975	14 066	9 208	11 802	14 620	14 286	22 098
	1976	16 250	11 560	11 906	15 716	19 645	25 027
	1977	20 125	13 764	16 258	22 775	25 760	27 213
	1978	25 672	18 581	22 411	25 577	26 973	41 606
	1979	29 186	22 110	23 777	29 577	37 165	38 188
	1980	38 588	29 731	32 070	38 599	48 130	54 791
	1981	36 691	27 806	30 793	35 937	39 996	54 152
	1982	34 893	24 144	27 255	35 738	42 648	53 102
	%	-4.9	-13.2	-11.5	-0.6	6.6	-1.9
INSGESAMT	1974	16 668	10 756	11 686	16 050	19 584	27 435
	1975	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
	1976	18 723	12 755	13 274	17 441	22 520	30 182
	1977	22 160	14 887	16 470	21 225	27 280	34 196
	1978	25 732	18 698	19 904	24 386	29 346	40 045
	1979	30 474	22 629	23 141	29 323	35 947	45 150
	1980	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
	1981	39 245	28 025	30 561	37 520	44 887	60 687
	1982	37 105	26 628	27 953	36 086	44 197	58 668
	%	-5.5	-5.0	-6.5	-3.8	-1.5	-3.3